

Haben Schulleitungen die absolute Macht?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 29. Januar 2021 10:20

Ja, die Probleme sind realistisch. Wir haben aktuell eine Klassenkonferenz und eine privatrechtliche Anzeige am Laufen, wegen solcher Sachen. Das ist aber ein grundsätzliches Problem und kann auch im Präsenzunterricht passieren. Wir müssen alle daran arbeiten, dass S. lernen, dass ein Aufzeichnen und verbreiten derer kein Spaß ist. Da müssen wir alle an einem Strang ziehen, damit die S. von klein auf lernen, dass das strafbar ist.

Ich kann auch Julia verstehen, wenn sie sagt, dass sie das nicht will. Aber wie sie damit umgeht, ist einfach unklug. Irgendeiner hat das ein paar Beiträge schön zusammengefasst. Genauso würde ich vorgehen. Und dann wäre ich fertig damit. Grabenkämpfe austragen, dazu hätte ich keine Lust. Mein Job ist ein Job. Den mache ich professionell. Und wenn ich Anweisungen habe, mit denen ich nicht einverstanden bin, dann versuche ich vernünftig mit meiner SL zu reden. Die kann das dann entweder entkräften, geeignete Maßnahmen dagegen empfehlen oder die Anweisung zurücknehmen. Macht sie das nicht, kann ich es schriftlich verlangen und damit remonstrieren. Das ist mein gutes Recht und würde mir meine SL auch nicht persönlich anlasten.

Da das an o0Julia0os Schule anscheinend nicht möglich ist, sind da ganz andere Konflikte zu lösen. Die VK-Sache und der Stundenplan sind doch nur Symptome für eine vergiftete Arbeitsatmosphäre. Da muss man dann auch evtl. einsehen, dass man da wegmuss oder eben entsprechend damit zu leben.

Mir wäre jedenfalls meine Arbeitszeit zu lang. Schließlich verbringe ich mindestens 1/3 des Tages einer Arbeitswoche damit. Da muss ich schon einigermaßen zufrieden sein.